25 Jahre Pestalozzikalender

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **25 (1932)**

Heft [1]: **Schüler**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

25 JAHRE PESTALOZZIKALENDER.

„Endlich bekommt der Schüler einen Kalender in die Tasche, an dem er gewiss seine helle Freude haben wird.“ Mit diesen Worten begrüsste J. V. Widmann im „Bund“ den Pestalozzikalender, als er vor 25 Jahren zum erstenmal seinen Weg zur Schweizerjugend antrat. Widmanns Prophezeiung ist in Erfüllung gegangen; das bescheidene Büchlein ist der Liebling der Schweizerjugend geworden und ist es nun schon während eines Vierteljahrhunderts geblieben. Seit vielen Jahren konnten besondere Ausgaben für die Jugend der französischen und italienischen Schweiz herausgegeben werden, und auch die Miteidgenossen der West- und Südschweiz und die jungen Schweizer im Auslande haben stets helle Freude an ihrem „Almanach“ und „Almanacco Pestalozzi“ bekundet. Möge das kleine Jahrbuch auch fernerhin seine Mission erfüllen, möge es der Herzensfreund und Berater der Jugend bleiben und immer die Worte verdienen, die ihm einst Bundesrat Calonder widmete: „Ich kann dem Pestalozzikalender kein besseres Zeugnis ausstellen, als indem ich sage, dass er seines Namens würdig ist.“

Unsere neuen Einbandbilder.

Die künstlerisch wertvollen Einbandbilder sind wie in den Vorjahren von dem um den zeichnerischen Schmuck des Kalenders sehr verdienten Herrn Maler E. Linck in Bern entworfen worden. Das Bild auf dem Knabenkalender stellt den heiligen Martin, dasjenige des Mädchenkalenders die Königin Bertha dar.

Anmerkungen: 1) Alle Rechte auf Inhalt, Titel, Ausstattung und Anordnung des Kalenders sind gesetzlich geschützt.
2) Der Pestalozzikalender erscheint in 5 verschiedenen schweizerischen Ausgaben, nämlich: deutsch und französisch, für Schüler und für Schülerinnen, und italienisch. Die deutsche Ausgabe bildet zugleich die Fortsetzung des „Schweiz. Schülerkalender“.
3) Für künftige Auflagen sind unsere Leser gebeten, Mitarbeiter zu werden und uns etwa vorgekommene Fehler oder wünschenswerte Verbesserungen anzugeben. Alle Vorschläge nehmen wir dankbar entgegen.